

Hygienekonzept als COVID-19 Maßnahme der Jugend Heilige Familie

Jugend Heilige Familie
Pfarrei St. Lambertus
Kreuzstraße 10
40822 Mettmann
wir@jugend-hf.de



Die folgenden Regelungen gelten als COVID-19 Maßnahme während Aktivitäten der Jugendgruppierung des Kirchturms Heilige Familie der Pfarrei St. Lambertus Mettmann

Vorbemerkung

Dieses Hygienekonzept gilt für Treffs, Aktionen, Fahrten, Besprechungen und allen Aktivitäten in und um den Räumlichkeiten der Jugend Heilige Familie, sowie allen weiteren Unternehmungen die durch diese organisiert sind. Sie werden im Weiteren als Aktivität/Aktivitäten bezeichnet.

Das Konzept kann jederzeit von den Verantwortlichen der Gruppierung angepasst werden, wobei der Krisenstab diese entsprechend zu genehmigen hat.

Zugänglichkeit

Das Konzept wird sichtbar an den Eingängen der Räume ausgehängen. Damit das Konzept auch ohne einen Besuch oder einer Teilnahme möglich ist, wird das Konzept zusätzlich auf der Webseite der Gruppierung (www.jugend-hf.de) angeboten und einzusehen sein. Vor dem Beginn von Aktivitäten werden die Teilnehmenden über die Regelungen des Hygienekonzepts unterrichtet. Darüber hinaus werden die Sorgeberechtigten über die Informationskanäle der Pfarrei und - falls möglich - über bestehende E-Mail-Verteiler auf das Hygienekonzept aufmerksam gemacht.

Verantwortliche und Gruppenleitung

Die Verantwortlichen der Aktivität achten auf die Einhaltung des Hygienekonzepts. Sollten Teilnehmende Krankheitssymptome aufweisen oder sich nicht an die Hygieneregulungen halten, sind die Verantwortlichen berechtigt, diese von der Aktivität auszuschließen.

KONTAKT FÜR FRAGEN UND ANMERKUNGEN ZUM HYGIENEKONZEPT

Maik Wosnitzka
jugend-hf@file4.de

KOMMENDE TERMINE

Schnitzeljagd
am 29. August 2020

Herbstfahrt
vom 10. bis 16. Oktober 2020

Herbstfahrtmesse
am 25. Oktober 2020

Sofern nach Ermessen der Verantwortlichen oder auch der gesamten Gruppierung kein ausreichendes Maß an Hygiene gewährleistet werden kann, sind diese berechtigt die Aktivität abzusagen oder währenddessen abubrechen. Wegen der dann nicht mehr zu gewährleistenden Aufsichtspflicht sind die Sorgeberechtigten umgehend zu informieren. Sollten grobe Missachtungen der Regelungen oder der Weisungsbefugnis der Verantwortlichen vorkommen, können sich die Verantwortlichen an die Seelsorger, den Krisenstab oder weitere Personen des Vertrauens der Pfarrei wenden.

Anmeldung der Aktivität

Die Verantwortlichen einer Aktivität geben bis spätestens einen Tag vor der Aktivität dem Pfarrbüro eine schriftliche Auskunft über die folgenden Punkte der Aktivität:

- Name der Gruppierung
- Art der Aktivität
- Datum
- Dauer (Uhrzeiten)
- Verantwortliche (inkl. Telefonnummer)

Das Pfarrbüro archiviert diese Informationen vier Wochen und vernichtet sie danach.

Teilnehmerliste und Anmeldung

Eine Liste aller Beteiligten mit Namen, Adresse und Telefonnummer wird bei jedem Treffen geführt. Die Teilnehmerlisten werden von den Verantwortlichen vier Wochen archiviert und danach vernichtet.

Die Verantwortlichen werden vor der Aktivität bzw. ersten Gruppenstunde bei allen Teilnehmenden unter 18 Jahre die Sorgeberechtigten über die Aktivität informieren und einmalig eine mündlich oder – falls nötig– schriftlich Bestätigung einholen, dass deren Kind an der Aktivität (ggfs. auf Dauer) teilnehmen darf.

Desinfizierung und Hygiene

Am Beginn des Treffens und wenn nötig während der Aktivitäten desinfizieren sich alle Beteiligten die Hände. Alle benutzten Objekte werden anschließend desinfiziert (Tische, Stühle, Türklinken, ...). Falls die Toiletten benutzt wurden, werden sie nach der Aktivität desinfiziert. Auf

den Toiletten sind Flüssigseife, Händedesinfektionsmittel und Einmalhandtücher. Die genutzten Räume werden nach jedem Treffen, bei Aufhalten über 60 min zwischendurch und zusätzlich dann, wenn es nötig erscheint, gelüftet.

Abstandsregeln (drinnen/draußen)

Es wird darauf geachtet, dass ein Abstand von 1,5 Meter eingehalten wird. Wenn dies nicht möglich ist, werden Mund-Nasen-Bedeckungen getragen. Beim Betreten und Verlassen sowie beim Wechsel der Räumlichkeiten ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Körperliche Kontakte sind zu vermeiden.

Sportliche Aktivitäten werden nur im Freien durchgeführt. Hierbei können je nach Betätigungsart die Abstandsregel und die Mund-Nasen-Schutz-Pflicht nach geltenden Regelungen des Landes kurzzeitig aufgehoben werden.

Räume und Gruppengröße (drinnen/draußen)

Aktivitäten werden bevorzugt im Freien durchgeführt. Dabei gilt die maximale Gruppengröße nach den geltenden Regelungen des Landes.

In den von den Jugendgruppierungen genutzt Räumen dürfen nur so viele Personen gleichzeitig anwesend sein, dass ein durchschnittlicher Abstand von 1 Meter zueinander eingehalten werden kann.

Falls die Räume für die Gruppengröße nicht ausreichen, können die Verantwortlichen die weiteren Räume der Pfarrei anfragen und nach den dort geltenden Regelungen nutzen.

Art der Aktivitäten

Es dürfen folgende Aktivitäten stattfinden:

- Gruppenstunden der sich regelmäßigen Gruppen
- Sitzungen der Leiterrunden
- offene Gruppentreffen (nur mit vorheriger Anmeldung; siehe Punkt 3)
- einzelne Tagesaktionen und Tagesausflüge
- Teilnahme an Angeboten anderer kirchlicher Anbieter (z.B. KJA)

Insbesondere für Ferien- und Wochenendfahrten, wie beispielsweise der Herbstfahrt, gelten ebenfalls die hier beschriebenen Regelungen in Verbindung mit den vom Land vorgegebenen Regelungen für solche

Maßnahmen. Für diese Arten von Aktivitäten ist ein extra Hygienekonzept zu veröffentlichen.

Sonstige Treffen, Feiern oder Versammlungen sind nicht möglich und können ggfs. nur nach vorheriger Genehmigung des Krisenstabs eine einmalige Erlaubnis bekommen.

Essen und Trinken

Die Teilnehmenden werden informiert, sich – wenn nötig – eigenes Essen und Trinken mitzubringen und dieses nicht mit anderen zu teilen. Gemeinsame Vorbereitung und der Verzehr von Speisen (z.B. Grillen, Kochen, Backen) ist nur unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich:

- alle Beteiligten müssen zu jeder Zeit bei der Zubereitung Mund-Nasen-Bedeckung und Einweghandschuhe tragen
- das Verteilen der Speisen erfolgt durch einzelne Personen, die dafür zu jeder Zeit Mund-Nasen-Bedeckung und Einweghandschuhe tragen (kein Buffet oder Behälter auf den Tischen, aus denen jeder etwas entnehmen kann)
- die Teilnehmenden sollen eigenes Besteck, Geschirr und Trinkbehälter mitbringen und dieses alleine nutzen

Die benutzten Geräte und Küchen werden nach der üblichen Reinigung desinfiziert.